

Bericht des Bezirksoberschützenmeisters

Sehr geehrte Schützen und Schützinnen, sehr geehrte Freunde des Schützensports, das Sportjahr 2020 wurde fast komplett von den Coronavorgaben bestimmt. Mit Sicherheit haben diese Bestimmungen Ihre Richtigkeit, auch wir Schützen trauern um zahlreichen Mitglieder, die uns auf Grund der Pandemie für immer verlassen haben. Ihnen und allen weiteren Opfern gilt unser größtes Bedauern.

Zu Beginn des Jahres lief im Schützensport noch alles in gewohnten Bahnen. Das BSMA bereitete den Bezirksschützentag zum 21.03.2020 in Musbach vor, und die Rundenwettkämpfe der Winterrunde 2019/20 neigten sich dem Ende.

Der Kreisschützentag Rottweil fand am 06.03.2020 als einzige Veranstaltung der fünf Schützenkreise in unserem Schützenbezirk regulär in Schramberg statt. Der gut besuchte Kreisschützentag nahm einen sehr harmonischen Verlauf. Leider konnten alle anderen Kreisschützentage, auf Grund der Pandemie nicht vollzogen werden.

Das Hauptthema zum Bezirksschützentag war die Abstimmung zur Auflösung des Schützenbezirks Schwarzwald – Hohenzollern, im Rahmen der Verbandsreform des Württembergischen Schützenverbandes. Da das Bezirksschützenmeisteramt von einer Auflösung des Bezirks ausgeht, wurde unter anderem beschlossen, dass alle Mitglieder des Bezirksschützenmeisteramtes ihre Ehrenämter bis zum 31.12.2020 aufgeben werden, und die Geschäftsstelle des WSV diese Aufgaben weiter führen soll.

Wie Allen bekannt ist, kam alles anders. Der Bezirksschützentag wurde abgesagt, und voraussichtlich auf ca. Oktober terminiert. Unsere Schützenhäuser wurden geschlossen, und der aktive Schützensport musste ruhen. Nach der ersten Welle der Pandemie wurden einzelne Wettkämpfe der Sommerrunde 2020 durchgeführt.

Am 13.07.2020 trafen sich das Bezirksschützenmeisteramt und die Rundenobmänner sowie Referenten um sich zu beraten wie es mit dem aktiven Schützensport zur Winterrunde 2020/21 weiter gehen kann. Offen waren auch noch die Relegationswettkämpfe Luftgewehr von der Kreisoberliga zur Bezirksliga B der Saison 19/20.

Da uns immer noch von den oberen Verbänden keine Vorgaben vorlagen, wollten wir alles daran setzen den Schwund der aktiven Schützen so gering wie möglich zu halten. Nach Rücksprache mit Landessportleiter Rainer Hanisch wurden folgende Beschlüsse einvernehmlich gefasst: Die Relegationswettkämpfe werden per Heimwettkampf von allen fünf teilnehmenden Vereinen ausgetragen. Vom BSMA ist bei jedem Wettkampf ein neutraler Beobachter anwesend, und gibt das Endresultat an den zuständigen Obmann weiter. Dies wurde von allen Teilnehmern begrüßt und hervorragend umgesetzt.

Ebenfalls beschlossen wurde, dass die Winterrunden in allen Disziplinen bis zur Bezirksoberliga als Fernwettkämpfe ausgetragen werden. Auch dieser Modus wurde dann von allen teilnehmenden Schützen sehr gut angenommen.

Nach unserer Sitzung beschloss dann der DSB alle Bundesligarunden abzusagen. Dem ordnete sich der WSV unter und forr auch alle Runden ab Landesliga ein. Dadurch sahen wir uns dann auch gezwungen die Auf.- und Abstiegsregelungen in den jeweiligen Disziplinen zu stoppen. Jedoch

konnten wir noch bis November unsere Fernwettkämpfe mit Freude am Schießsport absolvieren, bevor diese vom Gesetzgeber wieder berechtigter Weise gestoppt wurden.

Am 20.10.20 traf sich das BSMA zur ersten Online Sitzung. Hier wurde dann beschlossen 2020 keinen Bezirksschützentag auszutragen, da wir nicht die Möglichkeit sahen die gesetzlichen Vorgaben zum Thema Corona einzuhalten, und uns die Gesundheit aller Mitglieder sehr am Herzen liegt. Deshalb wurde der Schützentag sofern möglich auf März 2021 geschoben. Inzwischen ist auch ersichtlich, dass dieser im März ebenfalls nicht stattfinden kann. Wann dieser überhaupt durchgeführt werden kann, steht Stand heute in den Sternen, deshalb arbeitet das Bezirksschützenmeisteramt inzwischen an der Möglichkeit einer Briefwahl. Hier soll unter anderem über den Fortbestand des Schützenbezirk Schwarzwald – Hohenzollern abgestimmt werden.

Wenn nach der Wahl der Bezirk aufgelöst werden soll, so wird dies noch vom vorhandenem Gremium vollzogen. Wenn der Bezirk weiter bestehen soll, muss dann ein neues komplettes Bezirksschützenmeisteramt neu gewählt werden, da fast das gesamte BSMA seine Ehrenämter zur Verfügung stellen wird.

Bei einer Auflösung des Schützenbezirks bleiben die Ligen bestehen. In einer Umfrage unter den Rundenobmännern, bzw. Frauen werden diese ihre Ehrenämter weiterführen. Somit ist auch gewährleistet, dass der aktive Schützensport in gewohnter Weise vollzogen werden kann.

Zum Thema Finanzen: Alle erwirtschafteten Gelder sind Eigentum des WSV. Deshalb werden diese zuerst an den Landesverband fließen. Dem Landesverband obliegt dann die Verteilung dieser Gelder an die Schützenkreise. Dasselbe gilt auch für die vorhandenen Sachwerte.

Schauen wir positiv in die Zukunft, und warten wir erst einmal ab, was die kommenden Wochen und Monate sportlich und kameradschaftlich bringen werden. Freuen wir uns darauf, wenn unsere Heimatvereine ihre Vereinsheime wieder öffnen dürfen, und wir unserem aktiven Schießsport nachgehen können.

Zum Ende meines Berichtes möchte ich mich bei allen Mitarbeitern im Ehrenamt auf Vereins-, Kreis- und Bezirksebene für die geleistete Arbeit zum Wohl des Schießwesens bedanken.

Euch allen ein „Allzeit gut Schuss“, „Alle ins Gold“, und viel Gesundheit.

Karl – Heinz Hofmeister

Bezirksoberschützenmeister

Schwarzwald - Hohenzollern